Objekt: Schreck, Conrad:
Münzmeisterjeton

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.

Inventarnummer: 18256997

Beschreibung

Der Münzmeisterjeton bezieht sich auf den Münzmeister Conrad Schreck (auch Konrad), der von 1572 bis 1580 das Amt in Berlin (Cölln) ausübte, und den Generalwardein des Obersächsischen und Niedersächsischen Kreises Georg Stumpfel (auch Stumpfelt oder Stumpfledt). Die Münzmeisterpfennige sind undatiert, könnten aber möglicherweise aus dem Jahr 1573 stammen. Bahrfeldt (1895) hat ein Gutachten Stumpfels aus dem Jahr 1573 über die märkischen Pfennige veröffentlicht und einen Bericht Schrecks an den Kurfürsten Johann Georg, ebenfalls aus dem Jahr 1573.

Vorderseite: Unter Helm und Decken ein quergeteiltes Schild, darin eine Heuschrecke und das Münzmeisterzeichen.

Rückseite: Unter einem gekrönten Helm und Decken im deutschen Schild ein aufgerichteter Löwe nach links. Über der Krone zwischen einem Adlerflug ein aufgerichteter Löwe nach links.

Provenienz: Mindestens seit 1900 im Bestand des Münzkabinetts.

Grunddaten

Material/Technik: Kupfer; geprägt

Maße: Gewicht: 2.79 g; Durchmesser: 23 mm;

Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1573

wer Conrad Schreck

wo Brandenburg

Hergestellt wann 1573

wer Georg Stumpfel (Stumpfelt)

wo

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Berlin

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert

wer

WO

Schlagworte

- Bronze
- Heraldik
- Marken und Zeichen
- Münzmeister
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg unter der Hohehnzollern bis zum Großen Kurfürsten von 1415 bis 1640 (1895) 432 f..
- J. Neumann, Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen. 6 Teile in 4 Bänden (1858-1872 Index 1967) Nr. 31448.